

Zunächst erläuterte Herr Lehmann anhand eines visuellen Vortrages den aktuellen Sachstand zum derzeitigen Sanierungsstand aus technischer Sicht. Gleichzeitig stellte er die einzelnen Funktionsabläufe schematisch dar und informierte den Ausschuss über eine Reihe technischer Einzelheiten, um das Freibad aus heutiger Sicht dem Alter der Anlage entsprechend dem technischen Standard anzupassen. Die nunmehr aufgestellte Kostenübersicht beläuft sich auf ca. 260.000 € und erhöht sich somit um ca. 60.000 € gegenüber der Kostenaufstellung vom November 2003. Diese restlichen 60.000 € werden im Rahmen der Nachtragshaushaltsberatung am 17.03.2004 im Haupt- und Finanzausschuss seitens der Verwaltung zusätzlich eingebracht. Auf die als Anlage der Niederschrift beigefügte Kostenaufstellung wird verwiesen.

Bezüglich der Forderungen der Stadt über die vor ca. 5 Jahren nicht ordnungsgemäß durchgeführte Filtersanierung gab die Verwaltung bekannt, dass sie sich um eine Lösung mit der seinerzeit beauftragten Fachfirma bemühe. Über das Ergebnis wird der Ausschuss in der nächsten Sitzung informiert.

Herr Stroß führte aus, dass das Regelwerk für die Betriebsführung und die Organisation in den städtischen Bädern in Form eines Betriebshandbuches entsprechend den gesetzlichen Vorgaben überarbeitet wird und bis zum 30. April 2004 erstellt sein soll. Ferner wird das Bäderpersonal auch geschult werden.

In der sich anschließenden Diskussion, an der sich insbesondere die Ausschussmitglieder Herr Piéla und Herr Rauchalles beteiligten, herrschte Einvernehmen im Ausschuss darüber, dass seitens des Bau- und Vergabeausschusses eine Empfehlung an den Haupt- und Finanzausschuss hinsichtlich der Mittelbereitstellung in Höhe von ca. 60.000 € gegeben werden soll.

Dann fasste der Ausschuss folgenden Beschluss: